

Februar 2000

Radtouren im Winter - gefährlich und ungesund?

Wir fahren durch!/Tips für Winterradfahrer

Winter ist es nun doch einer geworden, und zuweilen wurden ADFC-Aktive auch auf Skiern gesichtet. Dennoch führt der ADFC Dresden Winterradtouren durch, die in der Speiche und Tagespresse angekündigt werden. Nachdem am 16.01.2000 eine Tour bereits stattfand (siehe Innenseiten), ist für den 20. Februar der Hohe Schneeberg in der Böhmisches Schweiz anvisiert.

Mancher mag sich fragen: Ist bei großer Kälte Radfahren denn nicht ungesund? Ist es da nicht fürchterlich rutschig und gefährlich?

Wie so oft, kommt es auch hier auf die richtige Herangehensweise an. Der Kälte kann mit speziellen Wintersachen begegnet werden, die der einschlägige Fachhandel bereithält. Bei ernsthafteren Touren sollte auf durchgehende Kunstfaserschichten geachtet werden, da man sonst genauso stark friert, wie man zuvor geschwitzt hat! Es gibt ein derartig breites Angebot an HiTec, Super- und Ultratexklamaotten, das wirklich gesagt werden kann: Wer friert, ist entweder dumm oder arm...

Die Straßenverhältnisse sind nur dann wirklich gefährlich, wenn geschmolzener Schnee oder Nässe überfrieren. Die meisten Hauptstraßen und deren Radwege sind meist nach kurzer Zeit freigefahren oder geräumt, bei nichtgeräumten Radwegen darf ganz legal die Straße benutzt werden. Allerdings: eine dünne Schneedecke ist dem Radfahrer zuzumuten, so die Rechtssprechung.

Auf Tour gilt es, möglichst keine Pausen im Freien zu machen, sondern ein zügiges Tempo zu wählen, um sich warmzufahren. Die Rast wird dann doch lieber in ein gemütliches Wirtshaus verlegt.

Vorsicht ist bei sonst günstigen Schleichwegen im Nebennetz geboten, da dort oft nicht geräumt wird. Bei starkem Schneefall sollte man sich lieber an den Hauptstraßen orientieren. Falls es doch einmal überraschenderweise glatt wird, keine Panik! Versuchen Sie, geradeaus zu rollen, starke Lenk-, Brems und Tretmanöver sind zu vermeiden! Deshalb vorsicht auf Brücken (die frieren gern durch) und auf Gefällestrecken, wo man keinesfalls in Schwung geraten sollte. Kleiner Trost: Stürze verlaufen gerade im Winter oft glimpflich ab, auch die Unfallzahlen sind nicht unbedingt höher als in Sommermonaten.



Natürlich wären wir auch ohne das neue Wirtshaus hochgefahren (Hh. Schneeberg)

Bericht/Fahrradschule

Winterradtour - ein Bericht

Am 16.1. führte der ADFC Dresden eine Winterradtour durch. Statt wie geplant zum Großen Winterberg mussten wir jedoch nach Reinhardtsdorf ausweichen. Grund war, daß die Nationalparkverwaltung die asphaltierte Winterbergstraße nicht für Fahrradverkehr freigegeben hat und uns ausdrücklich die Benutzung verbot.

Also ging es auf dem Hinweg die Elbe entlang bis Krippen - immer im Takt des Pulsmessers des Tourenleiters. Dabei fiel uns an der Elbfähre Heidenau auf, daß der dortige Rastplatz neuerdings einen vernünftigen Fahrradständer besitzt. Von Krippen ging es weiter zwischen Kaiserkrone und Zirkelstein hindurch nach Reinhardtsdorf und von dort zurück an die Elbe nach Schöna. Auf der Abfahrt konnten wir eine interessante Schilderkombination bewundern (siehe Foto). Von Schöna fuhren wir noch bis Rathen zurück, wo wir die Tour wegen stärker (und nasser) werdendem Schneefall beendeten und in den Zug stiegen. fm



Nette Schilder am Wegesrand: Die Bahnhofsstraße nach Schmilka. Das Schild ist völlig unverbindlich, da es weder ein Verbotsschild noch ein Gebotsschild im Sinne der StVO ist.

In eigener Sache

Die Speiche auf Sparkurs? Zumindest für diese Ausgabe mußte der Umfang stark eingeschränkt werden, da 50% der Speiche - Redaktion kurzfristig zum Bund einberufen wurden, d.h. bis Dezember wird es kaum oder keine Artikel mit dem Kürzel „esjot“ mehr geben. Aufruf an alle ADFC-Mitglieder: Redakteure gesucht! Einarbeitung in Layoutprogramme und der Umgang mit digitaler Kamera werden vermittelt. Sobald die personelle Unterbesetzung vorbei ist, wird die Speiche wieder im normalen Umfang erscheinen. Wir bitten um Verständnis! dr

Abo-Gebühr

Die Speiche-Abonnenten werden gebeten, Ihr Jahresabo zu bezahlen. (U.Hultsch)

Fahrradschule

Es geht wieder los! Der Beginn der Fahrrad-schule rückt immer näher, und wer noch nicht radfahren kann oder jemanden kennt, der nicht radfahren kann, sollte sich unbedingt in der Volkshochschule (VHS) Dresden anmelden. Ein eigenes Fahrrad sollte mitgebracht werden, sicher hat ein Bekannter noch ein Fahrrad übrig. Notfalls kann man ein Fahrrad am Hauptbahnhof ausleihen. Die VHS und der ADFC Dresden haben leider keine Leihräder zur Verfügung. Telefon: 0351/2544034, Beginn ist am 30.03.2000.

2 Speiche



Fasenpflaster und kein Ende

Unfälle vorprogrammiert: Seit kurzem darf sich der Radfahrer an der Autobahnauffahrt Dresden Neustadt über diesen neuen, verschwenkten Bordradweg freuen. Eine „Bettelampel“ gibt es auch. Faszinierend, wie durch Bordradwege die simple Geradeausfahrt eines Radfahrers verkompliziert und gefährlich gemacht wird. Das es auch anders geht, beweist die Einmündung der Scharfenberger Straße in die Washingtonstraße. Der Bordradweg wird rechtzeitig in einen Radfahrstreifen überführt. Die Halte- linie des Radfahrstreifens befindet sich vor der für den übrigen Verkehr.

Zum Schluß noch ein kleines Rätsel: wo verläuft der (benutzungspflichtige!) Radweg, bevor die Radfurt erreicht wird? Aussagekräftige Skizzen nimmt die Stadtverwaltung sicher gern entgegen...



Radwegbenutzungspflicht aufgehoben

Am Münchner Platz wurde neulich in nördliche Fahrtrichtung (Ri. Hauptbahnhof) die Benutzungspflicht des Radweges aufgehoben. Somit entfällt das Verlassen der Fahrbahn vor der Kreuzung und die unfallträchtige Wiedereinordnung in den fließenden Verkehr danach. Der Weg ist dabei durch rote Markierung immer noch als „sonstiger Radweg“ erkennbar und kann z.B. beim Abbiegen in die Nürnberger Straße weiter genutzt werden. Es ist zu wünschen, daß dieses Beispiel Schule macht und weitere benutzungspflichtige Radwege in sonstige Radwege umgewandelt werden. So kann der Radfahrer selbst entscheiden, ob die Benutzung des Radweges für ihn sinnvoll ist. Ein nächster Schritt könnte dieselbe Kreuzung in südlicher Richtung sein. (fm)

Februar

Mittwoch, 02.

19.00 Umweltzentrum: Mitgliederversammlung des ADFC Dresden e.V.

Montag, 07.

19.30 Fahrradbibliothek: Tour de Färöer - 5 Inseln auf 2 Rädern, Dia-Vortrag von U. Brauer und J. Förster, Unkostenbeitrag 2,00 DM

Mittwoch, 16.

19.00 UWZ Aktiventreff

Sonntag, 20.

9.00 UWZ: Winterradtour auf den Hohen Schneeberg, ca. 90 km, Rückfahrt mit der S-Bahn; Ausweis mitnehmen (EU-Grenze)! Gute Kondition erforderlich. (D. Rohark)

März

Mittwoch, 01.

19.00 UWZ: Offener Treff

Samstag, 04.

9.00 Bildungszentrum Reichenbachstraße: Radreparaturkurs. Folgetermine und Anmeldung über die VHS (s. Innenseiten)

Sonntag, 12.

13.00 UWZ: Traditionelles Anradeln, diesmal zum Schloß Weesenstein, ca. 40 km, Rückfahrt mit S-Bahn möglich. Familientauglich. (D. Rohark)

Speiche

Informationen des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs Dresden e.V.

Anschrift:

Umweltzentrum Dresden, Schützengasse 16, 01067 Dresden

Tel. 0351 / 49 43 321

Fax 0351 / 49 43 400

<http://adfc-dresden.home.pages.de>

Redaktion:

AG Technik, Speiche & Design

verantwortlich i. S. d. P. G.: Daniel Rohark (dr)

Vertrieb: Ute Hultsch

Erscheinen: 10 mal jährlich

Preis: im Jahresabo DM 10,- incl. Zustellung

Bankverbindung:

Kto-Nr. 343 05 1659, Stadtsparkasse Dresden (BLZ 850 551 42), ADFC Dresden

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: der 4. Montag im Monat

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck unter Angabe der Quelle erwünscht.

Geschäftsstelle im Umweltzentrum (UWZ), Schützengasse 16, 2. Stock: Mo 8–10 Uhr, Mi 15–19 Uhr

Fahrradbibliothek bei Johannes Meusel, Wilhelm-Franke-Straße 26: Mo, Mi, Fr 19.30 bis 21 Uhr, Voranmeldung unter Tel./Fax 0351/ 4721920, e-Mail: meusel@ngi.de, Neu! Internet (WWW): www.fahrradbibliothek.de

Warme Getränke
...sind für winterliche Radtouren unverzichtbar. Das Problem: sämtliche Fahrrad-Isolflaschen taugen nicht für frostige Einsätze. Jedoch eine in den Flaschenhalter passende Edelstahl-Isolierflasche mit Saugverschluß nötigt durstige Radfahrer nicht mehr zum Anhalten und Flasche aus dem Rucksack kramen. Sie kostet um die 70 Mark und ist in der Hütte, Kesselsdorfer Straße, erhältlich. Speiche-Urteil: Die oder keine! Alternativlösung: Preiswerte Edelstahlflasche auf dem Rücken...

